

# Allgemeine Einkaufsbedingungen

## I. Allgemeines

1. Für alle – auch zukünftigen – Bestellungen, Lieferungen, Dienst- und Werkleistungen und deren Abwicklung im Verkehr mit Unternehmern, einer Person des öffentlichen Rechts oder einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen gelten diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen ausschließlich. Entgegenstehende oder abweichende Bedingungen des Lieferanten erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten etwas anderes bestimmt. Dies muss ausdrücklich in schriftlicher Form geschehen. Unsere Allgemeinen Einkaufsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen des Lieferanten die Lieferung vorbehaltlos annehmen.

2. Alle Bestellungen, Vereinbarungen, Ergänzungen oder Änderungen bedürfen der Schriftform. Die Schriftform wird auch durch die Übermittlung von Telefaxen und durch E-Mail gewahrt.

## II. Auftragsbestätigung, Angebotsunterlagen

1. Die Erstellung von Angeboten ist für uns kostenlos und unverbindlich.

2. Alle Unterlagen, die wir dem Lieferanten zur Verfügung stellen, hat er uns nur auf unsere Anforderung zurückzugeben, sobald diese zur Ausführung der Bestellung nicht mehr benötigt werden.

3. Der Lieferant ist verpflichtet, unsere Bestellung unverzüglich schriftlich zu bestätigen.

## III. Preise, Zahlungsbedingungen, Rechnungen

1. Der in der Bestellung ausgewiesene Preis ist bindend. Mangels abweichender Vereinbarung schließt der Preis Lieferung frei der von uns benannten Empfangsstelle DDP (Incoterms) ein.

2. Die Umsatzsteuer ist gesondert auszuweisen.

3. Die Rechnung ist unverzüglich nach Versand der Ware unter Angabe unserer Bestellnummer und in zweifacher Ausfertigung zu erteilen. Sie darf den Liefersendungen nicht beigelegt sein. Rechnungen, die nicht den vorstehenden Bestimmungen entsprechen, bewirken keine Fälligkeit; das gleiche gilt, wenn der Lieferant kein Lieferschein beigelegt ist.

4. Die Zahlung erfolgt am 14. Tag nach Rechnungseingang bzw. wenn die Ware später eingeht, am 14. Tag nach Wareneingang mit 3 % Skonto oder netto 30 Tage danach, es sei denn, wir haben mit dem Lieferanten etwas anderes vereinbart. Wir sind berechtigt, Zahlungen per Banküberweisung oder Scheck vorzunehmen. Der Zeitpunkt der Zahlung hat auf die Mängelhaftung des Lieferanten keinen Einfluss. . Die Zahlung ist rechtzeitig, wenn der Scheck am Fälligkeitstag per Post abgesandt bzw. die Überweisung am Fälligkeitstag bei der Bank in Auftrag gegeben worden ist.

5. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen uns im gesetzlichen Umfang zu; dies gilt auch für einen Verkauf der Zahlungsansprüche an eine Factoring Bank.

## IV. Lieferung, Lieferzeit, Höhere Gewalt

1. Die in der Bestellung angegebenen Liefertermine und –fristen sind bindend. Teillieferungen sind nur mit unserer schriftlichen Genehmigung zulässig.

2. Maßgeblich für die Einhaltung des Liefertermins oder Lieferfrist ist der Eingang der Ware bei uns, soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

3. Der Lieferant ist verpflichtet, uns unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen, wenn Umstände eintreten oder ihm erkennbar werden, aus denen sich ergibt, dass die vereinbarte Lieferzeit nicht eingehalten werden kann. Gerät der Lieferant in Lieferverzug, stehen uns die gesetzlichen Ansprüche zu. Insbesondere sind wir berechtigt, nach dem fruchtlosen Ablauf einer von uns gesetzten angemessenen Nachfrist, Schadensersatz statt der Leistung zu verlangen. Unser Anspruch auf die Lieferung ist erst ausgeschlossen, wenn der Lieferant den Schadenersatz geleistet hat.

4. Eine ohne unsere Zustimmung vorzeitig vorgenommene Auslieferung berührt nicht die an den vorgesehenen Liefertermin gebundene Zahlungsfrist.

5. Wird in den Fällen höherer Gewalt, bei Streik oder Aussperrung die Erfüllung unserer Vertragspflicht unmöglich oder wesentlich erschwert, können wir den Vertrag ganz oder teilweise aufheben oder die Ausführung zu einer späteren Frist verlangen, ohne dass dem Lieferanten hieraus irgendwelche Ansprüche gegen uns zustehen.

6. Die Lieferung der Ware hat frei der von uns benannten Empfangsstelle DDP (Incoterms) zu erfolgen.

7. Der Lieferant ist verpflichtet, auf allen Auftragsbestätigungen, Versandpapieren Lieferscheinen und sonstigem Schriftverkehr unsere Bestellnummer und Artikelnummer (sofern vorhanden) anzugeben. Unterlässt er dies, so sind Verzögerungen in der Bearbeitung unvermeidlich, für die wir nicht einzustehen haben. Für dadurch entstehende Schäden haftet der Lieferant.

## V. Gefährübergang

1. Bis zur Abnahme der Ware durch die von uns benannte Empfangsstelle trägt der Lieferant die Gefahr des zufälligen Unterganges oder der zufälligen Verschlechterung der Ware. Wir sind berechtigt, die Annahme von Waren, die vor dem in der Bestellung angegebenen Liefertermin angeliefert werden, zu verweigern und auf Rechnung und Gefahr des Lieferanten zur Rückversendung zu bringen oder bei Dritten einzulagern.

2. Sind wir an der Annahme termingerechter Lieferung infolge von uns nicht zu vertretenden Umständen gehindert, so verschiebt sich der Abnahmezeitpunkt um die Dauer der Behinderung. Ist der Zeitraum für die Beseitigung der Behinderung nicht absehbar, so sind beide Teile unter Ausschluss von Schadensersatzansprüchen berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.

## VI. Mängeluntersuchung – Haftung für Mängel

1. Soweit gesetzliche Untersuchungs- und Rüceplichten oder –obliegenheiten für uns bestehen, bestehen diese nicht vor vollständiger Lieferung oder Leistung. Der Lieferant erkennt an, dass wir unsere Eingangsuntersuchung ordnungsgemäß durchführen, indem wir in zumutbarem Maße Stichproben bezüglich Identität des gelieferten Gegenstands, Gewicht, Maße und Aussehen unverzüglich nach Ablieferung, spätestens innerhalb von 14 Tagen, durchführen; zu technischen Funktionsprüfungen und sonstigen Untersuchungen sind wir nicht verpflichtet. Mängel, die sich bei den vorgenannten Untersuchungen zeigen, haben wir unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Tagen, per Brief, Telefax, E-Mail oder telefonisch anzuzeigen, versteckte Mängel der Lieferung innerhalb eines Zeitraums von 14 Tagen, nachdem wir von dem versteckten Mangel erfahren haben.

2. Der Lieferant hat uns die Ware bzw. das Werk frei von Sach- und Rechtsmängeln zu verschaffen. Er hat insbesondere dafür einzustehen, dass seine Lieferungen und Leistungen den anerkannten Regeln der Technik sowie den anwendbaren Normen für die Materialbeschaffenheit entsprechen. Der Lieferant steht weiter dafür ein, dass die Ware den behördlichen und gesetzlichen Vorschriften, insbesondere den einschlägigen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften entspricht, auch wenn es sich um eine Sonderanfertigung handelt.

3. Bei Lieferung oder Leistung, die nicht den Anforderungen gemäß Ziffer VI. 2. entspricht, stehen uns die gesetzlichen Rechte nach unserer Wahl zu. Eine Nachbesserung des Lieferanten gilt bereits nach dem ersten erfolglosen Versuch als fehlgeschlagen. Weitergehende Ansprüche wegen fehlerhafter Lieferung oder Leistung nach den gesetzlichen und vertraglichen Bestimmungen, insbesondere auf Schadensersatz, bleiben unberührt.

4. Nacherfüllung hat der Lieferant notfalls im Mehrschichtbetrieb oder im Überstunden- oder Feiertagsstundeneinsatz vorzunehmen, falls dies aus bei uns vorliegenden dringenden betrieblichen Gründen erforderlich und dem Lieferanten zumutbar ist. Der Lieferant hat alle Kosten der Nacherfüllung zu tragen. Wir können vom Lieferanten Ersatz aus derjenigen Aufwendungen im Zusammenhang mit einem Mangel verlangen, die wir im Verhältnis zu unserem Abnehmer zu tragen haben, wenn der Mangel bereits beim Übergang der Gefahr auf uns vorhanden war.

poresta systems GmbH, Illbruckstraße 1, 34537 Bad Wildungen

5. Beanstandete Teile bleiben bis zum Ersatz zu unserer Verfügung und werden durch den mangelfreien Ersatz an Ort und Stelle Eigentum des Lieferanten.

6. Gerät der Lieferant mit der Pflicht zur Nacherfüllung in Verzug oder ist eine sofortige Nacherfüllung zur Wahrung unserer Interessen erforderlich, so können wir - im letzten Fall nach Unterrichtung des Lieferanten hierüber - auf Kosten des Lieferanten die Nacherfüllung selbst oder durch Dritte vornehmen lassen. Wir können außerdem geringfügige Mängel in jedem Fall selbst, d.h. ohne die in Satz 1 genannten Voraussetzungen, beseitigen oder beseitigen lassen; der Lieferant erhält hierüber von uns nach Beendigung der Nacherfüllung einen Bericht.

7. Unbeschadet der §§ 438 Abs. 1 Nr. 2, 634a Abs. 1 Nr. 2 und 3 BGB beträgt die Verjährungsfrist für die Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen für die vom Lieferanten gelieferte Ware 24 Monate, beginnend mit der Annahme der Ware bzw. der Abnahme des Werks durch uns. Die Verjährungsfrist verlängert sich um den Zeitraum von Nacherfüllungsmaßnahmen des Lieferanten ab Eingang unserer Mängelanzeige so lange, bis der Lieferant die Beendigung der Maßnahmen schriftlich erklärt oder eine weitere Nacherfüllung schriftlich ablehnt. Im Falle der Selbstnacherfüllung gemäß Ziffer VI. 6. verlängert sich die Verjährungsfrist um den Zeitraum bis zur Beendigung der Nacherfüllung.

8. Uns stehen gegenüber dem Lieferanten die Rechte aus §§ 478, 479 BGB zu. Dies gilt auch, wenn wir die gelieferte Ware be- oder verarbeitet haben.

## VII. Produkthaftung, Haftpflichtversicherungsschutz

1. Werden wir von unseren Kunden oder Dritten auf Schadensersatz aus Produkthaftung, gleich aus welchem Rechtsgrund und gleich, ob auf der Grundlage inländischen oder ausländischen Rechts, in Anspruch genommen, so stellt der Lieferant uns von solchen Ansprüchen – einschließlich der damit verbundenen Kosten der Rechtsverteidigung - frei, soweit er den Schaden verursacht und - bei Anwendung verschuldensabhängigen Rechts – den haftungsbegründenden Tatbestand zu vertreten hat. Im Rahmen dieser Haftung ist der Lieferant auch verpflichtet, etwaige Aufwendungen zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit von uns oder einer Behörde durchgeführten Rückruf, Warnung oder sonstigen zur Vermeidung von Gefahren für die Sicherheit erforderlichen Maßnahmen ergeben. Über Inhalt und Umfang der durchzuführenden Maßnahmen werden wir den Lieferanten – soweit möglich und zumutbar – unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Sonstige gesetzliche oder vertragliche Rechte bleiben unberührt.

2. Der Lieferant hat auf unser Verlangen eine Produkthaftpflichtversicherung abzuschließen und nachzuweisen.

## VIII. Schutzrechte

1. Der Lieferant stellt sicher, dass wir durch die vertragsgemäße Nutzung der Ware Patente oder Schutzrechte Dritter nicht verletzen. Er stellt uns von allen Ansprüchen frei, die an uns wegen Verletzung eines gewerblichen Schutzrechtes gestellt werden, und unternimmt alles ihm Zumutbare, um uns in die Lage zu versetzen, die vertragsgemäße Nutzung ohne Beeinträchtigung Dritter vorzunehmen.

## IX. REACH-Verordnung

1. Der Lieferant ist verpflichtet, sämtliche Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 („REACH-Verordnung“) sowie nachfolgender Ergänzungs- und Änderungsvorschriften hierzu einzuhalten und die sich aus der Verordnung ergebenden Informationspflichten uns gegenüber zu erfüllen.

2. Sollten die gelieferten Waren zum Zeitpunkt der Auslieferung gegen die REACH-Verordnung verstoßen (fehlende Registrierung, fehlende Notifizierung oder fehlende Zulassung) und deswegen mangelhaft sein, sind wir im Rahmen unserer Mängelansprüche berechtigt, die Ware auf Kosten des Lieferanten zu retournieren. Des Weiteren haftet der Lieferant in diesen Fällen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen auch auf Schadens- und Kostenersatz.

## X. Eigentumsvorbehalt, Beistellung, Werkzeuge, Geheimhaltung

1. Dem Lieferanten steht der von ihm verlangte Eigentumsvorbehalt zu, wenn dieser mit der Zahlung der für den gelieferten Gegenstand (Vorbehaltsware) vereinbarten Vergütung erlischt und wir außerdem zur Weiterveräußerung im ordnungsgemäßen Geschäftsgang ermächtigt sind. Die Formen des erweiterten und verlängerten Eigentumsvorbehaltes gelten nicht.

2. Wenn wir Teile beim Lieferanten beistellen, behalten wir uns hieran das Eigentum vor. Verarbeitung oder Umbildung durch den Lieferanten werden für uns vorgenommen. Für Werkzeuge jeder Art (Stanz- und Schnittwerkzeuge, Spritz-, Druckguss- und Messformen, Kokillen, Modelle, Gesenke und dergleichen), für die wir vereinbarungsgemäß Werkzeugkosten zahlen, gilt, dass diese mit deren Anschaffung und Herstellung durch den Lieferanten in unser Eigentum übergehen. Die Übergabe wird dadurch ersetzt, dass der Lieferant die Werkzeuge mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns unentgeltlich für uns verwahrt bzw. die Werkzeuge allein zwecks Herstellung der uns zu liefernden Teile verwendet. Der Lieferant ist verpflichtet, die uns gehörenden Werkzeuge zum Neuwert auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden zu versichern. Gleichzeitig tritt der Lieferant uns schon jetzt alle Entschädigungsansprüche aus dieser Versicherung ab; wir nehmen die Abtretung hiermit an. Der Lieferant ist verpflichtet, an unseren Werkzeugen etwa erforderliche Wartungs- und Inspektionsarbeiten sowie alle Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten auf eigene Kosten rechtzeitig durchzuführen. Etwaige Störfälle hat er uns sofort anzuzeigen; unterlässt er dies schuldhaft, so bleiben Schadensersatzansprüche unberührt.

3. Der Lieferant ist verpflichtet, alle erhaltenen Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen und sonstige Unterlagen, Werkzeuge und Informationen strikt geheim zu halten. Dritten dürfen sie nur mit unserer ausdrücklichen Zustimmung offengelegt werden. Die Geheimhaltungsverpflichtung gilt auch nach Abwicklung des Vertrages; sie erlischt, wenn und soweit das in den überlassenen Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen und sonstige Unterlagen enthaltene Fertigungswissen allgemein bekannt geworden ist. Die Gegenstände und Werkzeuge sind nach außen hin als in unserem Eigentum gekennzeichnet zu lagern und auch so in den üblichen Geschäftsbüchern kenntlich zu machen. Zugriffe Dritter sind uns schriftlich unverzüglich anzuzeigen. Gegenstände der vorbezeichneten Art sind uns ohne Aufforderung zurückzusenden, wenn ein Vertragsverhältnis nicht zustande kommt bzw. beendet ist. Erzeugnisse, die unter Verwendung oben aufgeführter Gegenstände hergestellt worden sind, dürfen ohne unsere schriftliche Einwilligung weder direkt noch in Verbindung mit anderen Erzeugnissen Dritter angeboten, geliefert oder anderweitig zur Kenntnis gebracht werden.

4. Der Lieferant von Bauteilen, die zur Herstellung von poresta systems-Produkten bestimmt sind, verpflichtet sich, Nachbestellungen in einer Frist von 8 Jahren nach der letzten Bestellung auszuführen, wozu wir dann jeweils für die sofort erforderliche Mitwirkung (Unterlagen, Beistellung, Werkzeuge etc.) Sorge tragen.

## XI. Anwendbares Recht, Gerichtsstand, Salvatorische Klausel

1. Für alle Rechtsbeziehungen zwischen dem Lieferanten und uns gilt in Ergänzung zu diesen Bedingungen das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Einschluss der Vorschriften des Übereinkommens der Vereinten Nationen vom 11.04.1980 über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG).

2. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist das für unseren Sitz zuständige Gericht. Wir sind jedoch auch berechtigt, den Lieferanten an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.

3. Im Falle der Unwirksamkeit einzelner Vertragsbedingungen bleiben die übrigen Bestimmungen voll wirksam. Anstelle unwirksamer Bestimmungen gilt ohne Weiteres eine solche Regelung, die im Rahmen des rechtlich Möglichen dem am nächsten kommt, was nach dem Sinn und Zweck der unwirksamen Klausel wirtschaftlich gewollt war.

4. Im Falle von Streitigkeiten ist die deutsche Version dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen maßgeblich.